

1. Handelsname: Härter für 2K PUR-Acryl Decklack

Überarbeitet am: 01.11.06
Ersetzt Ausgabe vom: alle bisherigen

Druckdatum: 04.12.2011

Firma: Militärlacke GmbH
Alte Jakobstr. 76 10179 Berlin

Telefon: 0160 1544881

Zusätzliche Informationen: Herr Dörbandt

Notrufnummer: Giftinformationszentrum Erfurt 0361-730730

2. Chemische Charakterisierung

Aliphatisches Polyisocyanat in organischen Lösungsmitteln

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nummer	Gew. %	Symbol	R-Sätze
Xylol					
(Isomerenmischung)	1330-20-7	601-022-00-9	18-22	Xn	10-20/21-38
Butylacetat	123-86-4	607-025-00-1	8-12		10
1-Methoxypropylacetat	108-65-6	607-195-00-7	8-10	Xi	10-36
Ethylbenzol	100-41-4	601-023-00-4	1-2	F, Xn	11-20
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0	615-011-00-1	< 0,5	T	23-36/37/38-42/43

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich. Enthält Isocyanate.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R10 Entzündlich

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R38 Reizt die Haut

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffneten Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

Gefährdung durch entstehende Gase:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase (z. Bsp. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Spuren von Cyanwasserstoff) möglich. Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich.

Zusätzliche Hinweise:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzbekleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Kontamination von Wasser und Boden verhindern. Eindringen verhindern durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Abspermaßnahmen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Sägespäne) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter sammeln.

Zusätzliche Hinweise:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten. Aerosolbildung vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Für gute Raumlüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen entfernen. Nicht rauchen!

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze schützen.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse:

Lagerung in Übereinstimmung mit den Vorschriften über das Lagern brennbarer Flüssigkeiten (VbF) und dem Wasserhaushaltsgesetz.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Stoff	Art	Wert	Einheit
1330-20-7	Xylol(Isomerenmischung)	MAK	440	mg/m ³
			100	ml/m ³
123-86-4	Butylacetat	MAK	950	mg/m ³
108-65-6	1-Methylpropylacetat	MAK	275	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz anlegen.

Handschutz:

lösemittelbeständige Handschuhe

Augenschutz:

Schutzbrille

Körperschutz:

Arbeitsschutzbekleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Während der Arbeit nicht essen und trinken.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	aromatisch
Siedepunkt/Siedebereich:	130 - 150°C(vom Produkt selber nicht bestimmt)
Flammpunkt:	21 - 55°C(vom Produkt selber nicht bestimmt)
Zündtemperatur:	460 - 480°C(vom Produkt selber nicht bestimmt)
Explosionsgefahr:	Das Produkt selbst ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf - Luftgemische möglich.
Dichte:	bei 20°C 0,9 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser/	
Mischbarkeit mit Wasser:	bei 20°C unlöslich g/l

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

Zu vermeidende Stoffe:

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Reaktion mit starken Oxidationsmitteln und mit Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Isocyanate. Im Brandfall Stickoxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, entzündliche Gase und Dämpfe

11. Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität:****Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral: LD50: > 2000 mg/kg (rat)
Dermal : LD50: > 2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ: LC50/4h: > 5 mg/l (rat)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: reizt die Haut und die Schleimhäute

am Auge: mögliche Reizwirkung

Sensibilisierung: Durch Einatmen und Hautkontakt sensibilisierende Wirkung möglich.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungslinien der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Gesundheitsschädlich

12. Angaben zur Ökologie**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung) : wassergefährdend

Nicht in Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Härter für 2K-PUR Acryl-Decklack

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüssel-Nr.: 080111 **Bez.:** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID und GGVSE**

Klassifizierungscode: F1 **Verpackungsgruppe:** III **UN-Nr.:** 1263

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe **Ziffer/Buchstabe:** 31c

Bezeichnung des Gutes: Farzubehörstoffe

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 88/379/EWG

Enthält: Polyfunktionelles Isocyanat

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

- R10 Entzündlich
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
- R38 Reizt die Haut
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

S-Sätze:

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S23 Dampf / Aerosol nicht einatmen
- S25 Berührung mit den Augen vermeiden.
- S51 Nur in gut gelüfteten Räumen verwenden

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF: A II

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
